

Sted

E libris
gymnasio Mauritiano Magdeburgensi
a venerabili
Carolo Funk
theol. doctore et gymnasii direttore
a. 1857 hereditate relictis.

G. f. 171.

Bev dem Abschied

des

HochEdelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn

S E N N

Johann Peter Miller

der Weltweisheit Doctors, Rectors der Schule zu Helmstädt;
Subpriors im Kloster Marienthal, des Waisenhauses zu Helmstädt
Inspectors, wie auch Ehrenmitglieds der Herzoglich
Dänischen Gesellschaft,

von der Schule zu Helmstädt

wollten

Denselben ihre Dankbarkeit bezeigen

einige

von

Desselben

ganz ergebensten Dienern und Zubörem

J. H. Alberti, aus Helmstädt.

L. C. I. Seidel, aus Helmstädt.

M. H. J. Botte, aus Helmstädt.

G. F. Siburg, aus Königslutter.

J. D. Eichenrodt, a. d. Halberst.

F. J. G. Topp, aus Zelle.

Helmstädt, den 28ten des Heumonats 1754.

Gedruckt bey Johann Drimborn.





Ihr seyd nur gar zu schnell verschwunden,

Ihr frohen unschätzbaren Stunden,

In welchen Müller uns gelehrt.

Ihr überhäuft uns jetzt mit Leide ;

Ihr flieht ; Er mit euch. Unsr Freude

Berschwindt und wird in Gram verkehrt.

O ! kann denn nichts den Vorsatz ändern,

Von uns zu gehn, und andern Ländern

Der Wohlfahrt Stützen zu erziehn ?

Du schweigst ? Du gehst ? Es ist geschehen !

Nun sollen wir Dich nicht mehr sehen.

O ! unsre Hofnung ist dahin !

So nimm denn noch für Deine Liebe
Von uns der Herzen reinste Triebe,
Den Ausbruch ächter Zärtlichkeit.
Laß unsern Wunsch und unsre Zähren
Dir noch die Dankbarkeit erklären,
Die Dir das Herz im Stillen weiht.

Es steigt für Dich zu Salems Höhen
Gerührter Herzen brünstigs Flehen,
Des Hörers Wunsch beflügelt sich;
Er wünschet Dir auf Deinen Wegen
Der weisen Vorsicht reichsten Segen.
Des Waisens Thräne fließt für Dich.

Wenn sich ein Vater sterbend neiget,
Wird kaum sein Sohn so sehr gebeuget,
Als er anjehet gebeuget wird.
Zerstreut durch das, was er erlitten,
Geht er mit ungewissen Schritten,
Sich unbewußt, wohin er irrt.

Sein Seufzen wird der HErr erhören,
Und Dir das beste Glück gewähren,
Das Dir mit uns sein Herz erfleht,
Und kann uns je was mehr beglücken,
Als wenn wir einst die Zeit erblicken,
Da dieses in Erfüllung geht?

So gehe denn, des HErrn Willen,
Der Dich gerufen, zu erfüllen;
Nimm unser letztes Lebe Wohl!
Und glaube, daß Dein Angedenken,
Das wir in unsre Brust versenken,
Uns nie entrissen werden soll.



78 M 428

Sign. (188) fehlt bzw.
rest. nicht vergeben!



1077

R.40



Bey dem Abschied

des

HochEdelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn

H E R R N

Johann Peter Meiller

der Weltweisheit Doctors, Rectors der Schule zu Helmstädt;
Subpriors im Kloster Marienthal, des Waisenhauses zu Helmstädt
Inspectors, wie auch Ehrenmitglieds der Herzoglich
Deutschen Gesellschaft,

von der Schule zu Helmstädt

wollten

Demselben ihre Dankbarkeit bezeigen

einige

von

Desselben

ganz ergebensten Dienern und Subdren

J. K. Alberti, aus Helmstädt.

L. E. I. Seidel, aus Helmstädt.

H. S. J. Zotte, aus Helmstädt.

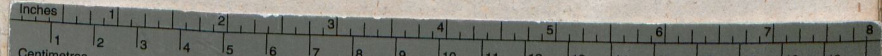
G. F. Siburg, aus Königslutter.

J. D. Eichenrodt, a. d. Halberst.

F. J. G. Topp, aus Zelle.

Helmstädt, den 28ten des Junimonats 1754.

Gedruckt bey Johann Drimborn.



Farbkarte #13

B.I.G.

